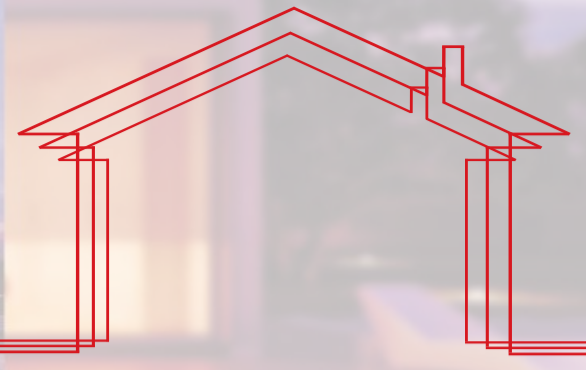


Wie wird ein HAUS gebaut?



Die Fassade als Kraftwerk sinnvoll nutzen

GRANOL AG, SURSEE BIETET MULTIFUNKTIONSFASSADEN MIT STROM, WÄRMEDÄMMUNG UND DESIGN FÜR MEHR ENERGIEEFFIZIENZ UND KLIMASCHUTZ

Wer heute ein Haus baut oder saniert, denkt nicht nur an Ästhetik oder Wärmeschutz, sondern auch an Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. Die PV-Anlage auf dem Dach ist gar ein Muss bei Neubauten im Kanton Luzern. Aber was ist eigentlich mit der Fassade? Patrick Sieger und Alex Kaiser von der Granol AG sowie Isabelle Deuber von der Sigmatic AG erläutern anhand des gemeinschaftlich entwickelten Fassadensystems, welches Potenzial im Zusammenspiel von Wärmedämmung und Photovoltaik steckt.

Mit steigenden Stromkosten und veränderten Klimabedingungen sind auch die Ansprüche an die Gebäudefassade stark gestiegen. Neben Witterungsschutz und ästhetischer Gestaltung wird zunehmend erwartet, dass die Hülle auch funktional zur Energiebilanz eines Gebäudes und zur Steigerung des Wohnkomforts beiträgt. Genau hier setzen Granol AG und Sigmatic AG an. Die beiden in Sursee beheimateten Firmen haben ihr jeweiliges Fachwissen gebündelt und in eine nachhaltige Lösung investiert. Herausgekommen ist ein durchdachtes System, das Aussenwärmedämmung, architektonische Gestaltungsfreiheit und moderne Photovoltaik-Technik zu einer leistungsstarken Einheit verbindet. Das spart nicht nur Platz, sondern schont auch Ressourcen und steigert die Energieeffizienz deutlich. «Das Zusammenspiel von Energiegewinnung und Energiedämmung ist der Schlüssel für nachhaltiges und zukunftsorientiertes Bauen – wir bringen beides in einem System an die Fassade», erklärt Patrick Sieger, Unternehmensleiter Markt und Organisation bei der Granol AG.



In aller Kürze über die Gesprächspartner

Patrick Sieger ist in der Unternehmensleitung der Granol AG und verantwortlich für Markt und Organisation. Alex Kaiser greift auf 30 Jahre Erfahrung im Fassadenbereich zurück. Als Produktmanager bei der Granol AG ist er zuständig für Produktsortiment und Systemtechnik im Bereich Aussenwärmedämmung. Isabelle Deuber, seit sechs Jahren in der PV-Branche zu Hause, fungiert als Produktmanagerin und Projektleiterin Photovoltaik bei der Sigmatic AG.

Bild: Isabelle Deuber und Alex Kaiser präsentieren das Fassadensystem in der Ausstellung «granolexpo», Zeughausstrasse 5, Sursee. FOTO CBU

Funktionsfassade mit grosser Gestaltungsfreiheit für Neubau und Sanierung
Die Fassadenbekleidung basiert auf den bewährten Aussenwärmedämmsystemen der Granol AG, die sich mit vollständig integrierten PV-Anlagen der Sigmatic AG kombinieren lassen – alles aus einer Hand, inklusive Tragkonstruktion und Stromanschluss. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Fassade verputzt, mit Klinker, Keramik oder Naturstein gestaltet wird. Die Photovoltaik-Module können flexibel in Kompakt- und hinterlüftete Fassadensysteme integriert werden. Für anspruchsvolle Architektur stehen farbige Designmodule (auch mattiert) zur Verfügung, die sich gestalterisch in die Fassade einfügen. «Unse-

re kompakten und hinterlüfteten Aussenwärmedämmsysteme sind so konzipiert, dass sie sich unabhängig von der gewählten Fassadenbekleidung mit kompletten PV-Anlagen kombinieren lassen – für maximale Planungs- und Gestaltungsfreiheit. Wer sich zusätzlich für ein mineralisches System entscheidet, setzt auf bauphysikalisch und ökologisch bewährte und besonders nachhaltige Technik», erklärt Alex Kaiser, Produktmanager bei Granol. Neben dem ästhetischen Reiz überzeugen die Systeme auch durch ihre technischen Vorteile: Der Heiz- und Kühlbedarf wird deutlich reduziert, sorgt im Winter für ein angenehmes Wohnklima und schützt im Sommer zuverlässig vor

Überhitzung. Die Systeme sind äusserst beständig sowie unterhaltsarm. Und nicht zuletzt amortisiert sich die Investition über die Jahre durch den selbst produzierten Strom. Förderprogramme und Steuervorteile tun ihr Übriges, um das Portemonnaie zu entlasten.

Energiegewinnung rund ums Jahr

Durch den steilen Montagewinkel an der Fassade nutzen die PV-Module den tiefen Sonnenstand in den lichtarmen Wintermonaten effizient aus und erzielen dadurch höhere Erträge. Isabelle Deuber, Produktmanagerin und Projektleiterin bei der Sigmatic AG: «Die Fassade wird zur Energiefläche – architektonisch integriert, dauerhaft leistungsfähig,

ökologisch sinnvoll. Selbst im Winter liefert sie einen wertvollen Beitrag zur Eigenversorgung.»

In der Schweiz, wo der Raum für grosse Solarparks begrenzt ist, bietet sich mit der Fassade ein enormes Potenzial. Jährlich entstehen durch Neubauten und Sanierungen rund drei Millionen Quadratmeter PV-nutzbare Fassadenfläche. Das entspricht einem möglichen Energiegewinn von rund 500 Megawatt. Gebäude mit aktiven Fassaden werden damit zu dezentralen, bewohnbaren Kraftwerken, die aktiv zur Energiewende beitragen.

Systeme zum Anfassen: Ausstellung und Beratung in Sursee

Wer die innovativen Fassadensysteme live erleben möchte, kann die permanente Ausstellung «granolexpo» in Sursee besuchen. Hier werden neben vielfältigen Oberflächenbeschichtungen verschiedene Fassadensysteme in Kombination mit PV-Anlagen gezeigt, inklusive kompetenter Beratung durch Fachpersonen. Zusätzlich präsentieren Granol und Sigmatic die Multifunktionsfassade an der Gewerbeausstellung SURWA, die vom 31. Oktober bis 2. November in der Stadthalle Sursee stattfindet. Am gemeinsamen Stand gibt es Praxisbeispiele, Systemdetails und Antworten auf alle Fragen rund um die energieaktive Fassade. «Die granolexpo und die SURWA bieten die ideale Gelegenheit, unsere Lösungen im Original zu sehen – mit realen Systemdetails, Materialkombinationen und direktem Austausch mit unseren Fachleuten», fasst Patrick Sieger zusammen. CBU



AUSTELLUNG FÜR DEKORATIVE OBERFLÄCHEN UND FASSADENSYSTEME

Jetzt anmelden unter: granol.ch/granolexpo